

Silomais unter Folie

Andre Muff/Dario Steiner, HF 14/16

Wichtigste Erkenntnisse

Der Folienmais kann durch sein konstantes Wachstum unter der Folie die Vegetationsperiode vollkommen ausnützen. Das führt unter anderem zu einem höheren MJ NEL- und Stärkegehalt. Ebenfalls von der Folie profitiert hat die Bestandesdichte, welche schlussendlich zu höheren Erträgen in dt TS/ha führen kann. Der Folienmais scheint auf seine Mehrgehalte bezogen wirtschaftlich zu sein. Wird nur der Mehrertrag in dt TS/ha beachtet, vermag er den Mehraufwand nicht zu decken.

Ziele

- Aufzeigen der Wirtschaftlichkeit von Silomais unter Folie
- Faktoren aufzeigen, welche einen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit haben können

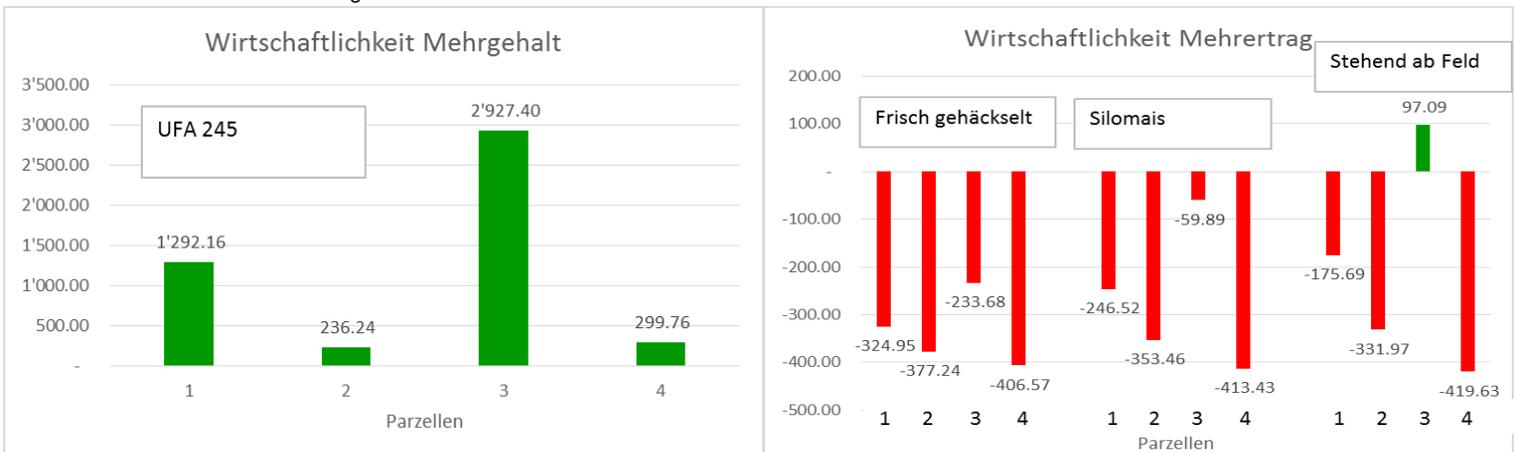
Methode

Auf vier Parzellen, die je eine Hektare gross waren, wurde der Versuch angelegt. Jeweils wurde halb Folienmais und halb konventioneller Mais angebaut. Die einzelnen Parzellen wurden gleich bewirtschaftet und die Schritte laufend erfasst. Bei der Ernte wurden gleichmässige und aussagekräftige Proben entnommen und im Labor analysiert.

Resultate

Bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung des Mehrgehaltes wurde die Differenz/ha der Gehalte MJ NEL, Rohprotein, APDN und APDE von konventionellem Mais zu Folienmais verwendet. Die erhaltenen Differenzgehalte wurden mit einem Energiekraftfutter verrechnet und es wurde der Mehraufwand der Foliensaat abgezogen. Durch die hohen Preise für Energie sind die Mehrgehalte wirtschaftlich und gewinnbringend.

Bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung des Mehrertrages wurde die Differenz/ha des Ertrages in dt TS/ha von konventionellem Mais zu Folienmais verwendet. Der erhaltene Differenzertrag wurde dann in drei Varianten mit den aktuellen Preisen verrechnet. Durch die tiefen Preise ist der Mehrertrag nicht wirtschaftlich und verlustbringend.



Schlussfolgerung

Der Maisanbau unter Folie scheint auf die Mehrgehalte bezogen wirtschaftlich zu sein. Durch die hohen Kosten für Energie im Futter deckt er den Mehraufwand und bringt noch einen Gewinn. Für Landwirte, welche begrenzten Siloraum haben kann sich der Folienmais sehr gut eignen. Auch für grundfutterbezogene Betriebe kann Folienmais Sinn machen, denn es kommt mehr Energie pro kg TS in die Kuh. Weitere Vorteile sind der mögliche Maisanbau in Grenzlagen und die ausnutzbare Vegetationsdauer. Die einzige momentane Hürde bleibt die bewilligungspflichtige Vorauflaufbehandlung. Für eine sichere Aussage müsste der Versuch über mehrere Jahre durchgeführt werden.



Kontaktperson Andre Muff
andre_muff91@hotmail.ch



Kontaktperson Dario Steiner
steinerdario@hotmail.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum